

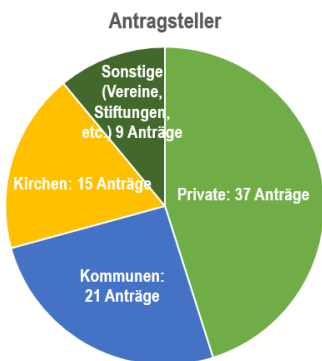
Liebe Interessierte am LEADER-Prozess in der Östlichen Oberlausitz,

der zweite und für diese Jahr letzte Newsletter wird über die bisherigen Aufrufe und positiv gevoteten Projekte informieren.

In unserer letzten Koordinierungskeisitzung am 24. November wurde zum dritten Mal über Projekte aus der Region abgestimmt.

Zahlen und Fakten zu den bisherigen Projektaufufen

Die Region Östliche Oberlausitz hat fleißige Antragsteller. Mit insgesamt **82 beim Regionalmanagement eingereichten Projekten** zeigten Kommunen, Private, Unternehmen und sonstigen Antragsteller reges Interesse an den LEADER-Fördermitteln. Von den 82 eingereichten Projekten konnte der Koordinierungskreis **53 mit einem positiven Votum** auszeichnen. Über **2 Millionen Euro Fördermittel** erhalten diese positiv gevoteten Vorhaben. Bei der Bewilligungsbehörde des Landkreises Görlitz konnten bereits **34 Vorhaben bewilligt** werden. Die meisten Antragsteller haben bereits mit der Umsetzung und Realisierung ihrer Projekte begonnen.



Am häufigsten kamen Anträge bisher aus der Gemeinde Markersdorf (9 Anträge), der Stadt Görlitz mit ihren Ortsteilen (9 Anträge), der Gemeinde Krauschwitz (8 Anträge), der Gemeinde Vierkirchen (6 Anträge) und der Stadt Reichenbach/O.L. mit ihren Ortsteilen (6 Anträge). Mit einem positiven Votum vom Koordinierungskreis wurden aus diesen Städten und Gemeinden 30 Vorhaben ausgezeichnet.

Wir freuen uns für die nächsten Aufrufe über weitere Anträge aus der gesamten Gebietskulisse. Gerne berät das Regionalmanagement Sie zu Ihren Vorhaben. Informationen rund um den LEADER-Prozess in der Östlichen Oberlausitz finden Sie auf unserer Homepage.

<http://www.oestliche-oberlausitz.de/>

Wohnen im Pfarrhaus Ludwigsdorf

Bei dem ersten Projektaufuf im Oktober 2015 hat sich die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsdorf um LEADER-Fördermittel beworben und wurde vom Koordinierungskreis ausgewählt. Das Projekt über den Einbau einer Wohnung in das ehemalige Pfarrhaus konnte mit einer Fördersumme von ca. 78.700 Euro unterstützt werden.

Am 10. Dezember 2016 öffnete das ehemalige Pfarrhaus die Türen, um der Öffentlichkeit vor dem Beziehen der Wohnung die Umbau- und Sanierungsarbeiten zu zeigen.

<http://www.ev-kirche-ludwigsdorf.de/>



Kita „Wirbelwind“ in Markersdorf

Auch ein Antragsteller des ersten Aufrufes war die Gemeinde Markersdorf mit dem Vorhaben des Ersatzneubaus des Kindergartenbereiches der Kita „Wirbelwind“. Der Neubau ist eine Ausnahme im LEADER-Förderprogramm und nur bei Kindertagesstätten zulässig, wenn er wirtschaftlicher als die

Neues aus der Östlichen Oberlausitz

Sanierung des Altbaus ist und höhere CO₂-Einsparungen ermöglicht.

4 Kindergartengruppen mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren sollen im Kindergartenbereich des Neubaus Platz finden.



TERMINE

Aufruf 03/2016

Start des Aufrufes: 15.12.2016
Stichtag des Aufrufes: 16.02.2017
Projektauswahl: 23.03.2017

Dorfmuseum Markersdorf

Sonderausstellung „Oh es riecht gut...“
27.11.2016 - 30.04.2017

Ackerbürgermuseum Reichenbach/O.L.

Sonderausstellung „Hausrat um 1900“
19.11.2016 - 12.03.2017

Messe Berlin

Internationale Grüne Woche Berlin
20.01. - 29.01.2017

Impressum

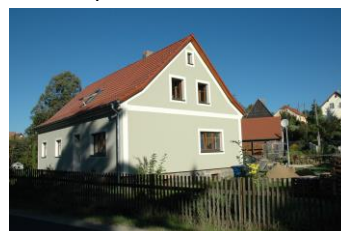
Herausgeber / Ansprechpartner:
Regionalmanagement Östliche Oberlausitz
Berliner Straße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 – 70 49 650 oder 03581 – 70 49 655
nawroth@richterundkaup.de
werling@richterundkaup.de
www.oestliche-oberlausitz.de
Grundlayout:
Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum

Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz

An den letzten drei Aufrufen haben sich 27 Antragsteller um Fördermittel für den Umbau und die Sanierung von Gebäuden im ländlichen Raum beteiligt. 26 Antragsteller waren Privatleute, 1 Antragsteller war die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsdorf mit dem Einbau einer Wohnung ins ehemalige Pfarrgebäude (siehe oben). Der Koordinierungskreis gab 16 Projekten ein positives Votum.

Wir wünschen den Antragstellern viel Erfolg während der Bauphase!



Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Gewerbe

Vier Mal wurde in dieser Maßnahme ein Projektantrag beim Regionalmanagement eingereicht. Die Antragsteller kamen aus den Gemeinden Krauschwitz, Schönau-Berzdorf und aus dem Ortsteil See der Stadt Niesky. Der Koordinierungskreis konnte nach der Bewertung zwei positive Voten vergeben.

Auch hier wünschen wir den Antragstellern gutes Gelingen während der Bauphase und ein erfolgreiches Führen des Gewerbes.

